

Aller Ehren wert

3

Di. 05.03.1013
20.00 Uhr

- „**Elly Maldaque – ein frühes Opfer der Nationalsozialisten**“

Christa Meier, Oberbürgermeisterin a.D., über die Regensburger Lehrerin Elly Maldaque, die sich für kommunistische und freidenkerische Ideen interessierte und deshalb in der bereits nationalsozialistisch beeinflussten Gesellschaft zum Opfer wurde.

- „**Die Mutter der Gleichberechtigung – Erna Scheffler**“

Sabine Freudenberg, Journalistin, stellt Erna Scheffler vor, die als erste Richterin am Bundesverfassungsgericht dem Gleichberechtigungsgrundsatz rechtliche und gesellschaftliche Geltung verschaffte.

- „**Warum gibt es noch keine Magda-Hagen-Straße?**“

Rainer Ehm, Historiker, erinnert an Frauen in der Regensburger Sozialdemokratie, ihre Aktivitäten in der Parteiorganisation und ihr Wirken für die Stadtgesellschaft.

Alle Veranstaltungen finden statt im
Evang. Bildungswerk Regensburg
Alumneum
Am Ölberg 2
93047 Regensburg

Magda-Hagen-Straße

Clara-Schumann-Platz

Nelly-Sachs-Allee

Argula-von-Grumbach-Weg

Emerenz-Meier-Straße

Elly-Heuss-Knapp-Allee

Erna-Scheffler-Straße

Lena-Christ-Straße

Elly-Maldaque-Straße

Maria-Beer-Platz

Johanna-Dachs-Straße

Lore-Gollwitzer-Weg

Louise-Schroeder-Platz

V.i.S.d.P. Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen
AsF, Gertrud Maltz-Schw arzfisher, Kleiststraße 3,
93049 Regensburg

Aller Ehren wert

Mehr Frauen-Straßennamen

Vortragsreihe über Frauen

mit einem ungewöhnlichen Lebensweg,
mit außergewöhnlichen Begabungen,
mit herausragenden Leistungen
und mit Herz, Hirn und Tatkraft,
**die es alle verdient haben,
in Erinnerung zu bleiben.**

Di. 16.10.2012
Do. 22.11.2012
Di. 05.03.2013

evangelisches bildungswerk regensburg e.v.



In Kooperation mit der
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer
Frauen AsF

Mehr Frauen-Straßennamen in Regensburg!

Frauen haben zu allen Zeiten viel zum Gelingen unserer Gesellschaft beigetragen, auch in Regensburg.

Aber werden Frauen und ihre Leistungen für die Gesellschaft auch sichtbar im öffentlichen Raum?

Bei der Benennung von Straßen und Plätzen in Regensburg stehen rund 450 Männernamen nur 43 Frauennamen gegenüber.

In der Reihe "Aller Ehren wert" werden in Form von Lesungen und Vorträgen Frauen vorgestellt, deren Lebensläufe, Leistungen und Verdienste um unsere Gesellschaft bemerkenswert waren.

Nicht nur namhafte Politikerinnen, Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen kommen vor, auch Frauen, die wichtig waren für das soziale Gefüge, die Spuren in der Gesellschaft hinterlassen haben, die bestimmte Bereiche des Regensburger Lebens verkörperten.

Es ist ein Zeichen von Wertschätzung und Anerkennung, wenn ein Platz oder eine Straße nach einer Person benannt wird. Diese Wertschätzung sollte Frauen ebenso zukommen wie Männern.

Denn sie sind aller Ehren wert!

Aller Ehren wert

1

Di. 16.10.2012
20.00 Uhr

- „Sachs, Schumann, Schroeder – Frauen am Straßenrand?“

Barbara Krohn, Schriftstellerin und Dozentin für Kreatives Schreiben, stellt drei bemerkenswerte Frauen vor.

- „Lena Christ und Emerenz Meier – zwei bayerische Schriftstellerinnen“

Dr. phil. Marita A. Panzer, freie Historikerin und Buchautorin beleuchtet mit einer Lesung aus ihren Büchern Leben und Werk der beiden Schriftstellerinnen.

- „Der fast vergessene Weichser Radianbau und die Radifrau Maria Beer“

Günter Schießl, Journalist und Autor erinnert an ein Kapitel Regensburger Stadtgeschichte und an die Frau, die es weltweit verkörperte, die Beer-Mare.

Aller Ehren wert

2

Do. 22.11.2012
20.00 Uhr

- „Ganz und gar außergewöhnlich - Elly Heuss-Knapp“

Sabine Freudenberg, Journalistin, über das facettenreiche Leben der Politikerin und Sozialreformerin Elly Heuss-Knapp, der Frau des ersten deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss.

- „Lore Gollwitzer – to risk oneself is to grow“

Birgit Beck und Ingrid Maltz berichten über die Aktivistin für Frieden, gegen Apartheid, für Gerechtigkeit und Menschenwürde, gegen Atomaufrüstung, für Integration und gegen den wachsenden Rassismus in unserer Gesellschaft Lore Gollwitzer.

- „Johanna Dachs - eine Vorkämpferin für die Universität Regensburg“

Prof. Dr. Eberhard Dünninger, Generaldirektor der Bayer. Staatl. Bibliotheken a.D. würdigt die Verdienste einer der ersten Regensburger Politikerinnen.